



Der Mann am Klavier: Wolfgang Gramer.

Foto: privat

Virtuos dargebotene Musik

Wolfgang Gramer bringt Mozart ins Haus am Wunnenstein - zur Freude der zahlreichen Zuhörer

GROßBOTTWAR

Beim monatlichen Winzerhäuser Begegnungskaffee, das im Haus am Wunnenstein stattfand, war Pfarrer Dr. Wolfgang Gramer zu Gast – vermittelt durch den Vorstandsvorsitzenden der Karl-Schaude-Stiftung Hartmut Braun.

Bereits zum dritten Mal begeisterte er laut einer Mitteilung des Hauses mit seiner virtuos dargebotenen Klaviermusik die Bewohner und Bewohnerinnen. Auch viele Winzerhäuser Einwohner waren der Einladung gefolgt und ließen sich die musikalischen Klänge nicht entgehen.

Erneut standen Mozartwerke ganz oben auf seinem Programm, da, wie Gramer selbst sagt, Mozarts Musik immer alles umfasse, vom freudigen Jauchzen bis zu

nachdenklicher Kontemplation. Und tatsächlich boten die ausgewählten Stücke wieder wunderschöne, getragene Passagen und ausgelassen heitere Tanzstücke.

Dr. Wolfgang Gramer kommentierte alle Werke vorab mit kurzen Anekdoten aus dem Leben des großen Meisters, um die Interpretationen seiner Musik auch für den weniger Kundigen greifbar zu machen. Es ist immer wieder faszinierend, mit welcher Leichtigkeit und Spielfreude Dr. Gramer auch schwierigste Stücke darbietet, freuen sich die Veranstalter.

Im Anschluss an das Konzert ließen es sich die Gäste bei Kaffee und Kuchen ordentlich schmecken und Heimleiterin Alexandra Seidel nutzte die Gelegenheit, sich mit einem Präsentkorb bei dem Musiker zu bedanken. (red)